



XXXVI. Jahrestagung der DVCS "Selbstbilder – Fremdbilder"

21.–23. November 2025
Asien-Afrika-Institut
Edmund-Siemers-Allee 1, Flügel Ost
Universität Hamburg

Programm

いていまでは日日かられていっと

	Freitag – Raum 221	
12:30	Begrüßung	
	Kerstin Storm / Kai Vogelsang / Tabea Thöle	
	Panel 1 Fremdvölker	
	Chair: Kerstin Storm	
13:00	Max Oidtmann (München): Speaking Barbarian and Speaking Confucian: Strategic Self-Representation in the Sino-Tibetan Borderlands	
13:30	Julia Schneider / Katja Pessl (Hamburg / Göttingen): Mandschurische Militärgesetze: Von Pferden, Träumen und Regen	
14:00	Fritz Beck (Heidelberg): Emische Erklärungsansätze lokaler Eliten zur Migration aus Fujian im 17. und 18. Jahrhundert	
14:30	Ma Tianhui (München): How did the violent image of Liangshan Nuosu take shape in the late Qing period and beyond?	
15:00	Kaffeepause	
-Room	Panel 3: Literatur und Medien I	
	Emily Graf	
15:30	Lionel Sven Fothergill (Zürich): The Yellow Man's Burden: Der Blick der Han auf die Man-Barbaren im Sanguo yanyi	
16:00	Lena Henningsen (Heidelberg): Autor, Medienstar, Ikone oder Revolutionär: Fremdbilder von Lu Xun in <i>lianhuanhua</i>	
16:30	Damian Mandzunowski (Heidelberg): Wie sehen unsere Feinde aus? Die Konstruktion von Fremdbildern in sozialistischen Comics (<i>lianhuanhua</i>) der Mao-Ära	
17:00	Julia Karst (Trier): "Ich warte im Grasland auf dich!": Selbstdar- stellung ethnischer Minderheiten zwischen Authentizität und Selbst-Orientalisierung	
17:45	Keynote	
	Thomas Fröhlich (Hamburg): Die chinesische Wahrnehmung des Westens im Epochenwandel	

Abendessen: Yu Garden (Feldbrunnenstraße 67)

19:30

Freitag -	Raum 123
-----------	-----------------

ME 1073	Freitag – Raum 123	
Y	Panel 2: Historische Diskurse Republik II Chair: Tabea Thöle	
13:00	Iwo Amelung (Frankfurt): Constructing "Chinese Optics" in Late 19th and Early 20th Century China	
13:30	Sabine Hinrichs (Hamburg): Das "Fremde" in der Selbstbeschreibung: Darstellungen der mongolischen Yuan-Dynastie (1271–1368) in der republikzeitlichen Historiografie der 1920er bis 1940er Jahre	
14:00	Lea Wallraff (Bochum): History as a Resource for the Future: Agricultural Reforms and Reception of Antiquities in Late Imperial and Early Republican China	
14:30	Du Zeyu (Erlangen): Rome as a Mirror: The Appropriation of Roman History in Late Qing China	
15:00	Kaffeepause	
	Panel 4: Museen und Archäologie	
	Chair: Ni Shaofeng	
15:30	Bernd Spyra (Freiburg): China sammeln, ausstellen, repräsentie ren: Fremd- und Selbstbeschreibungen in Objekt- und Inventar listen ethnologischer und volkskundlicher Sammlungen des frühen 20. Jhdts.	
16:00	Di Cheng (Freiburg): Shanghai as a world changer: An analy sis centred on the Shanghai Jewish Refugees Museum and the Shanghai World Expo Museum	
16:30	Huang Weicheng (Berlin): Image Conflict: Archaeologists Broken ing Local Politics? Managing Private Diggings during the Anyang Excavations 1928–1937	
17:00	Ma Tianji (Gießen): Stein gewordene Spiegel: Selbst- und Fremd bilder an der Nestorianischen Stele	

Samstag	- Raum	221
---------	--------	-----

Sallistag - Kaulii 221
Panel 5: Europa–China I
Chair: Kai Vogelsang
Jonas Schmid (Heidelberg): Von Selbst- und Fremdbildern – Konfuzianismus in aktuellen deutschen Schulbüchern
Chan Tsz Kit (Erlangen): Perspective of an Educator: Comparing Paul Monroe's Reports on China with Other Foreign Accounts in the Early Republican Period
Chen Zhenzi (Berlin): "Selbstbilder" und "Fremdbilder" verschiedener Akteursgruppen in chinesischsprachigen Missionszeitschriften der späten Qing-Zeit
Kaffeepause
Panel 7: Europa–China II
Chair: Thomas Fröhlich
Henning Klöter (Berlin): Zwischen Mission und Missverständ- nis: Das "Bocabulario de la lengua sangleya" als sprachlich- kulturelles Zeugnis kolonialer Begegnung
Tong Yali (Köln): Der Blick eines Deutschen auf Formosa am Ende des 19. Jahrhunderts am Beispiel von Karl Theodor Stöpels Reise- bericht
Tania Becker / Josie-Marie Perkuhn (Berlin / Trier): Zwischen Selbstbeschreibung und Fremdwahrnehmung: Technologische Innovationen in China und Taiwan
Qi Cheng (Germersheim): Translation des "Westens" im frühen 20. Jahrhundert: Eine Fallstudie zu John Deweys und Bertrand Russells Chinareisen
Russells elimateisell

Samstag	- Raum	123
---------	--------	-----

ALL	Sallistag - Raulii 125
-4/	Panel 6: Wandel in der VRCh
-11	Chair: Wu Zihui
09:00	Sheng Yang (München): Imagewandel der KMD im Kontext der Einheitsfront
09:30	Matthias Niedenführ (Friedrichshafen): Wirtschaftsethik und kulturelle Selbstverortung in China und Südostasien
10:00	Zhou Tianyue (Erlangen): Negotiating a Legible State: Statistical Reform in Early Opening-Up China
10:30	Kaffeepause
	Panel 8: Literatur und Medien II
	Chair: Tilman Schalmey
11:00	Agnes Schick-Chen (Wien): Unversöhnliche Identitäten? Nachgedanken zur Übersetzung von Ye Zhaoyans "Tante Wu Fei und Tante Wu Fang"
11:30	Thomas Grosser (Münster): Freund und Feind? Die Beziehungen zwischen Song und Liao in Gedichten Song-zeitlicher Gesandt schaftsreisender vom Gubei-Pass
12:00	Meng Dehong / Li Yixin (Beijing / Hamburg): Eine Ethnolinguisti- sche Analyse anhand des Personalpronomens wo
13:00	Mittagspause

Samstag – Raum 221

	Sumstag Mauri II.
	Panel 9: Historische Diskurse Republik I
	Chair: Julia Schneider
14:00	Christian Schwermann (Bochum): Die Betrachtung des Selbst in der Beschreibung des Anderen in Liang Shumings "Die Essenz der chinesischen Kultur"
14:30	Christine Moll- <mark>Murata (Bochum): Kang Youwei und der Mann mit dem Turban</mark>
15:00	Stefan Christ (Erlangen): "Moderne chinesische Theaterbilder" eines alten Kulturheroen: Wang Xiaoying inszeniert Fu Sheng
15:30	Kaffeepause
	Panel 11: Ming
	Chair: Egas Bender de Moniz Bandera
16:00	Anja Bemnarek (Bochum): Evidenztechniken und Wahrheitspraktiken im spätmingzeitlichen <i>Tiangong kaiwu</i>
16:30	Lena Liefke (Kiel): Einblicke in die annotierte Übersetzung und linguistische Glossierung des mingzeitlichen "Leitfaden zum
	Schwert(kampf)"
17:00	

	Samstag – Raum 123
	Panel 10: Über die Sinologie hinaus
	Chair: Angelika Messner / Thorben Pelzer
14:00	Andrea Frenzel / Andreas Guder (Berlin): China-Kompetenz: Be darfe an norddeutschen Hochschulen und Forschungseinrichtun gen – Ergebnisse einer Befragung
14:30	Jana Brokate / Lena Liefke (Kiel): China-Kompetenz im Norden Eine Multiperspektive aus dem Flächenland Schleswig-Holstein
15:00	Thorben Pelzer (Hongkong): Chinaforschung in Norddeutsch land: Eine quantitative Analyse
15:30	Kaffeepause
NEW YEAR	Panel 12: Wohnen im Diesseits und Jenseits
	Chair: Virginia Leung
16:00	Ryanne Flock (Würzburg): Wohnwelten der "Mittelklasse" in heutigen China
16:30	Grete Schönebeck (Frankfurt): Moderne und Aneignung – Trans kulturelle Reflexionen am Beispiel chinesischer Friedhöfe
17:00	Jin Shunhua (Berlin): Temple Roof or Dome? Chinese Mosques between Essentialist Visions and Invented Narratives

Sonntag - Raum	221
----------------	-----

	John Lag - Raum 221	
	Panel 13: Literatur und Medien III	
	Chair: Alexander Brosch	
09:00	Virginia Leung (Zürich): Der Konsum des "Anderen". Kannibalismus und Transgression in Lilian Lees Roman "Jiaozi"	
09:30	Li Shuwei (Heidelberg): Die Rezeption Heinrich Bölls in China Zwischen Selbstverortung und Fremdwahrnehmung	
10:00	Braci Liu (Heidelberg): Familial Death in Ba Jin's "My Family" (2015) and its Narrative Significance	
10:30	Kathleen Wittek (Berlin): Zwischen Spiegel und Maske: Selbst- und Fremdbilder in der Literatur von Zhang Ailing und Xi Xi	
11:00	Kaffeepause	
	Panel 15: Gegenwartsdiskurse	
	Chair: Ryanne Flock	
11:30	Paula Engelbach (Heidelberg): Wenming in Diskursen über Sex Obszönität und Literaturzensur in China	
12:00	Florian Flietner (Kiel): Deng Xiaomangs "Dritte Aufklärung" im Wechselspiel zwischen chinesischem Selbst- und Fremdbild	
12:30	Marina Rudyak (Heidelberg): "Schicksalsgemeinschaft der Menschheit": Der chinesische Traum für alle? Chinas strategi- sches Selbstbild als globale Ordnungsvorstellung	
13:15	Verabschiedung	
14:30	Bernd Spyra: Führung durch die Ausstellung "Druckfrisch aus den Zwanzigern: Einblicke in Chinas Moderne", Museum am Ro- thenbaum	

Sonntag	- Raum	123
---------	--------	-----

	Sonntag – Raum 123
	Panel 14: Europa–China III
	Chair: Thorben Pelzer
09:00	Sascha Klotzbücher (Bratislava): Positionalität und Resonanz in der sinologischen Forschungsubjektivität
09:30	Stefan Messingschlager (Hamburg): Von Projektionsfläche zur Erfahrungswirklichkeit: Der diskursive Bruch im westlichen Chinabild zwischen den 1960er und 1970er Jahren
10:00	Wang Wangshan (Heidelberg): Fremdbildkonstruktionen in "Das Neue Asien" (Colin Roß): Westliche Selbstprojektionen und deren Dekonstruktion im urbanen Raum
10:30	Agota Revesz (Potsdam): Das Bild Chinas in den deutschen Medien – Veränderungen zwischen 2018 und 2024
11:00	Kaffeepause
-//	Panel 16: (Erfundene) Traditionen
	Chair: Sabine Hinrichs
11:30	Tabea Thöle (Hamburg): <i>Jiaxun</i> -Werke zwischen Song-zeitlicher Selbstverortung und moderner Traditionsbildung
12:00	Marco Pouget (München): "Duftender Wind aus Chang'an": Die Darstellung der Heiratspolitik des Tang-Hofes mit den Uighuren
12:30	Liu Huiru (Trier): Das Selbstverständnis der "chinesischen Lehre"
	(zhongxue) vor dem Hintergrund der "westlichen Lehre" (xixue)

Selbstbilder - Fremdbilder

Unser Chinabild – jedes Chinabild – entsteht im Schnittpunkt von Selbstbeschreibung und Fremdbeschreibung. Die Selbstbilder, die Chines:innen uns geliefert haben, sind ebenso wirksam gewesen wie umgekehrt die Fremdbilder, die wir selbst nach China projiziert haben – und jede Beschreibung des anderen liefert immer auch eine Selbstbeschreibung.

Die XXXVI. Jahrestagung der DVCS will Beiträge versammeln, die das Zusammenspiel von Selbstbildern und Fremdbildern in verschiedenen Bereichen untersuchen. Dabei kann es um Orientalismus und Selbst-Orientalisierung gehen oder um den chinesischen Blick z. B. auf Europa, Japan und den globalen Süden. Die (Selbst-? Fremd-?)Beschreibungen von China und Taiwan stehen ebenso im Blickpunkt wie regionale Stereotype innerhalb Chinas, der "Barbaren"-Diskurs und der Umgang mit "Nationalen Minderheiten". Das Thema spiegelt sich in der Übernahme und Umformung westlicher Begriffe in China sowie in Debatten über chinesische Kultur, westliche Werte, Identitätsoder Geopolitik wider; es betrifft westliche Diskurse von der "Gelben Gefahr" über "Systemgegensätze" bis hin zur "China-Strategie" der letzten Bundesregierung. Wie werden Selbst- und Fremdbilder literarisch, theatralisch, filmisch, künstlerisch oder kartographisch verarbeitet? Und nicht zuletzt: wie wirken sich Selbst- und Fremdbeschreibung in Wissenschaft und Forschung aus?

Kontakt: Weiterführende Informationen finden Sie auf der Webseite. Wenden Sie sich mit Fragen bitte an dvcs2025@uni-hamburg.de.

uhh.de/aai-dvcs2025



Druckfrisch aus den Zwanzigern

Zum Abschluss der Tagung wird der Kurator Dr. Bernd Spyra alle Interessierten durch die Ausstellung Druckfrisch aus den Zwanzigern – Einblicke in Chinas Moderne im Museum am Rothenbaum (MARKK) führen. Von der Webseite des MARKK:

Die Ausstellung lädt in eine faszinierende Zeit des Aufbruchs ein: Nach dem Fall des Kaiserreichs 1911 war China in den 1920erund 30er-Jahren geprägt von rasantem Wandel, technischen Neuerungen und einer regelrechten Bilder- und Medienflut. Die moderne Druckindustrie revolutionierte die Produktion und prägte Kultur und Kommunikation nachhaltig.

Das MARKK präsentiert erstmalig eine Auswahl seiner weltweit einzigartigen Sammlung an Druckgrafiken. Viele der Objekte kamen im Rahmen einer der frühesten chinesisch-deutschen Forschungskooperationen zwischen 1927 und 1932 nach Hamburg.

In dieser bewegten Epoche entstanden neue Medien, Modetrends und visuelle Ausdrucksformen. Es entwickelte sich eine Kultur voller Erfindungsgeist, in der mit Druckverfahren experimentiert und eine neue Bildsprache entwickelt wurde, die weit über die Kunstwelt hinauswirkte.

Druckfrisch aus den Zwanzigern zeigt, wie Massenproduktion Kunst, Kommunikation, Kommerz und das Lebensgefühl einer Generation beeinflusste. Gleichzeitig wird der historische Kontext der Sammlung sichtbar: ein bedeutsames Kapitel transkultureller Museumsgeschichte, das bis heute nachwirkt.

